



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Universitätsbibliothek Paderborn

## Der Teutoburger Wald

Thorbecke, Heinrich

Detmold, 1895

Für eilige Reisende

**urn:nbn:de:hbz:466:1-29144**

Sammlungen, die in solcher Reichhaltigkeit ohne Frage in keiner anderen Stadt von der Größe Detmolds vorhanden sind, verdanken wir dem lebhaften Interesse des Fürstlichen Hauses, der unermüdlischen Thätigkeit des verst. Prof. Dr. Weerth und des Herrn Dr. D. Weerth, sowie den vielen Freunden des Museums, welche von nah und fern, von London, Newyork, Chicago, La Guayra, Kapiapo, Valparaiso, Porto Alegre, Singapore, Shanghai, Adelaide u. s. w. ihre Anhänglichkeit an die alte Heimat durch zahlreiche und wertvolle Geschenke bewiesen haben und noch darthun.

Neu gegründet ist vor kurzem ein Museum für Altextumskunde und Kunstgewerbe, für welches in dem östlichen Seitengebäude ein Raum hergerichtet ist.

#### Für eilige Reisende.

Wer nur kurze Zeit auf Detmold verwenden kann und doch einen gewissen Eindruck von der Stadt gewinnen will, mache folgenden Rundgang: Lange Str., Schloßplatz (Schloß, Marstall), am Theater vorbei, Bismarckstr., l. nach dem Kaiser Wilhelmsplatz (Kriegerdenkmal), Landgerichtsgebäude, l. in die verlängerte Bruchstr, Wall (Blick über den Burggraben auf das Schloß), Allee, Palais, Gartenstr., Hornschestr., Lange Str.

Für eilige Reisende vom Bahnhofs nach dem Hermannsdenkmale: Bahnhof, Bismarckstr., Theater, Schloßplatz, Langestr., Markt, Bruchstr., Wall (Blick über den Burggraben auf das Schloß), Allee, Büchenberg: unterer Weg, den Fußweg verfolgen bis zum Krummen Hause, von hier abwärts am Mausoleum vorbei nach der Landstraße, diese überschreiten, Bollhaus l. lassen und dann weiter nach dem Hermannsdenkmale.

### B. Spaziergänge in der Umgebung Detmolds.

#### 1. In den Büchenberg.

Der Büchenberg, die Perle Detmolds, in nächster Nähe der Stadt, bietet die angenehmsten, sorgsam gepflegten Spaziergänge. Gleich beim Eingange öffnen sich drei Wege, von denen jeder seine eigenen Schönheiten hat. Wer ein bequemes Gehen ohne Steigen liebt, schlage den untersten Weg ein. Dieser führt am Saume des Waldes hin, r. Neuer Krug, überschreitet die Landstraße, bildet am Rande der „Insel-Wiese“ hin die „Seufzerallee“ und trifft dann wieder die Landstraße. Wer von hier aus diese verfolgt, gelangt, die Biegung r. vor dem „Zollhäuschen“ einschlagend, in die Schanze. Wer dagegen über die Landstr. hin l. in den Wald tritt und dem Wege am Saume desselben folgt, kommt am Begräbnis der Fürstl. Familie, dem Mausoleum, der sog. Grotte, vorbei, mit den herrlichsten Bäumen und Baumgruppen. Die Wege aufwärts vom Mausoleum führen nach dem Krummen Hause. Wo jetzt das